

# 3. Regensburger Innovationskongress

Technologie. Umbruch. Erfolg –  
Anpassung als Schlüssel zur  
Wettbewerbsfähigkeit

18.06.2026

IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim



# Prof. Dr. Laura Bechthold

Zukunftsforscherin und Gründungsprofessorin, Bayerisches Foresight Institut und TH Ingolstadt

**Key-Note: Krisenfest und Zukunftsfähig - Strategien und Impulse für Übermorgen.**

## Abstract

Wer die Zukunft heute denkt, gestaltet sie morgen. Aber wie denkt man über etwas nach, was es noch gar nicht gibt? Entdecken Sie Zukunftsforschung und Foresight als entscheidenden Kompass für krisenfeste Strategien. Erfahren Sie, welche Trends die Welt von morgen prägen und wie man Organisationen trotz großer Unsicherheiten resilient aufstellt.

## Zur Person

Prof. Dr. Laura Bechthold ist Zukunftsforscherin, promovierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin und Gründungs-Professorin des Bayerischen Foresight-Instituts an der Technischen Hochschule Ingolstadt. Außerdem ist sie assoziiertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft Club or Rome und leitet das Future Council der EXPO 2035 Berlin. Sie lehrt und forscht zu Fragen gesellschaftlicher Transformation, Technikfolgenabschätzung, verantwortungsvoller Innovation und Zukunftskompetenzen. In ihrer Arbeit verbindet sie wissenschaftliche Perspektiven mit partizipativen und künstlerischen Ansätzen.



# Stefan Eckstein

Designer – Innovationsstifter- CEO bei Eckstein Design und Partner, München

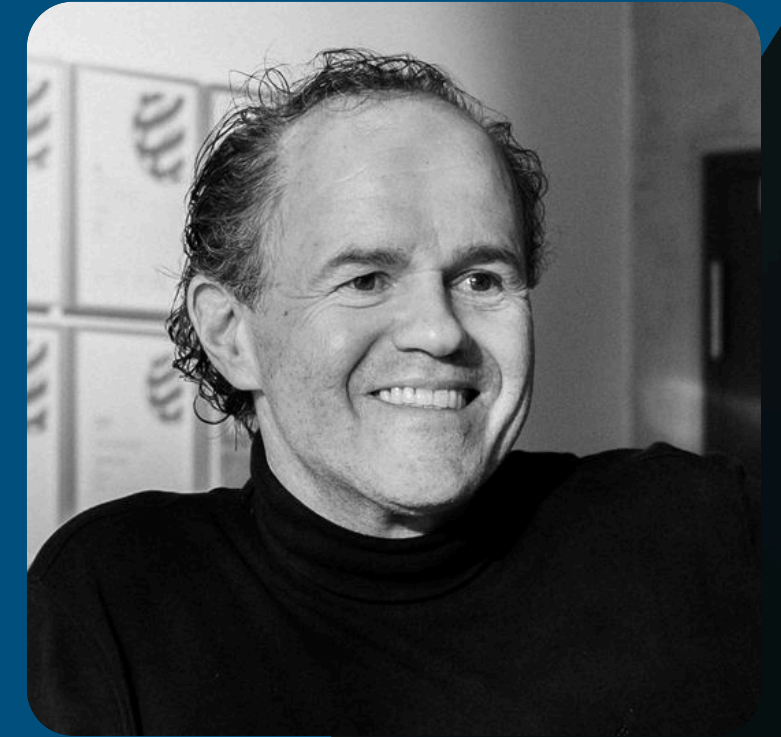
**Vortrag: Think Why – Wie Industrial Design Innovation lebendig macht**

## Abstract

In einer Zeit, in der Innovationszyklen immer kürzer werden, braucht es mehr als Effizienz, um zukunftsfähige Produkte zu gestalten - es braucht Sinn. Eckstein zeigt, wie Industrial Design als strategischer Faktor zwischen Why, How und What agiert und Kreativität in messbare Wirkung übersetzt. Durch die Verbindung von funktionaler Klarheit, emotionaler Wirkung und effizienter Umsetzung entsteht eine Designkultur, die Ideen beschleunigt und Innovation greifbar macht. „Kreativität trifft Effizienz“ wird so zur Haltung, die nachhaltigen Fortschritt antreibt.

## Zur Person

Stefan Eckstein - visionärer Industriedesigner, der funktionale Ästhetik, technologische Präzision und gesellschaftlich relevante Gestaltung meisterhaft vereint. Seit 2023 treibt er als Gründer von Eckstein Design zukunftsstarke Produkte und Services voran – mit gestalterischer Brillanz und tiefem Know-how für industrielle Realität. An der Schnittstelle von Designstrategie, Ingenieurskunst und emotionalem Storytelling entstehen bei ihm Lösungen, die begeistern: innovative Kaffeemühlen mit präziser Mechanik, modulare Labortische für die Forschung, high-end Roboterchirurgie-Konsolen - immer ganzheitlich, nutzerzentriert, markenprägend. Stefan Eckstein gestaltet verantwortungsvoll - für Mensch, Technologie und Umwelt. Seine Vision? Design als Motor für eine innovative, lebenswerte Zukunft.



# Mircea Barbu

Head of Systems Engineering, BSH Hausgeräte GmbH

**Vortrag: Big Bang vs. iterative Transformation – Entscheiden unter Druck**

## Abstract

Wie bleibt man bei kurzen Innovationszyklen gleichzeitig schnell, effizient und beherrschbar? Anhand der Elektronikplattform für intelligente Öfen, Kühlschränke & Co. zeigt Mircea Barbu, wie BSH mit einer modularen Architektur Innovationstempo und Komplexität ausbalanciert – und warum am Ende nicht Time-to-Market, sondern Time-to-Value entscheidet.

## Zur Person

Mircea Barbu ist Leiter des Systems Engineering für Elektronische Systeme bei der BSH Hausgeräte und verantwortet die Elektronik-Architektur und Plattformstrategie über zahlreiche Gerätekategorien hinweg. In seiner Rolle verbindet er System-Engineering, Elektronikentwicklung und Innovation, um komplexe Produktportfolios technisch zu harmonisieren und für zukünftige Funktionen und Geschäftsmodelle skalierbar zu machen.



# Helge Bo Flöge

Technischer Direktor, GLAPOR Werk Mitterteich GmbH

**Vortrag: Von CO<sub>2</sub>-Druck zum Wettbewerbsvorteil: Systemwechsel im Bau**

## Abstract

GLAPOR arbeitet an Lösungen für die Bauwende, die CO<sub>2</sub> reduzieren, kreislaufgerecht gedacht und wirtschaftlich tragbar sind. Im Mittelpunkt steht dabei das System: Material, Konstruktion, Logistik und Verantwortung werden zusammengedacht. Der enge Austausch mit Bauherren, Planern und internationalen Architekturbüros – ebenso wie der Blick in den skandinavischen Markt mit deutlich strengeren CO<sub>2</sub> Budgets – prägt diesen Ansatz. Im Vortrag erläutert Helge Bo Flöge, wie die neuesten Innovationen bei GLAPOR entstehen und was einen innovativen Mittelständler auszeichnet. Ein Impuls aus der Oberpfalz – mit Relevanz weit über die Bauwelt hinaus.

## Zur Person

Helge Bo Flöge ist Technischer Direktor beim oberpfälzischen Schaumglashersteller GLAPOR. Seit über zwei Jahrzehnten bewegt der dynamische Ingenieur sich an der Schnittstelle von Ingenieurwesen, Konzernpraxis, Mittelstand und Architektur – dort, wo technische Möglichkeiten auf reale Entscheidungen treffen.

Seit jeher ist er Resonanzraum für Geschäftsführer und CEOs: als Bindeglied zwischen Forschung & Entwicklung, Vertrieb, Praxis und strategischer Führung. An diesen Schnittstellen werden Innovationen nicht nur erklärt, sondern entscheidbar gemacht – Systeme eingeordnet, Risiken benannt und Tragfähigkeit geprüft.



# Prof. Dr. Simon J. Preis

Professor für Quantitative Business an der OTH Amberg-Weiden

## Vortrag: Wertschöpfungsorientiertes Datenmanagement für industrielle KI-Projekte

### Abstract

Viele industrielle KI-Initiativen scheitern nicht an der Modellgüte, sondern an den eigenen Daten. Eine Rolle spielen dabei bestehende Vorgehensmodelle wie CRISP-DM, MLOps oder DMBOK, die jeweils nur Teilbereiche des Datenmanagements abdecken und kaum die zugrundeliegenden Wertschöpfungsprozesse fokussieren. Ohne enge Integration mit der Domäne laufen einzelne Methoden ins Leere, Bürokratie entsteht, aber der erhoffte Mehrwert bleibt aus. Dieser Vortrag schließt diese Lücke und präsentiert das DATOVA-Framework, das erfolgskritische Herausforderungen im gesamten KI-Lebenszyklus in Produktionsumgebungen einfängt und in einen Anforderungsrahmen integriert.

### Zur Person

Professor Dr. Simon J. Preis ist Inhaber der Hightech-Agenda-Bayern-Professur für Quantitative Business an der OTH Amberg-Weiden sowie freiberuflicher Berater für Strategisches Datenmanagement. Nach 12 Jahren Berufspraxis in Experten- und Managementpositionen bei internationalen Halbleiterkonzernen folgte der promovierte Informatiker im Jahr 2022 dem Ruf an die OTH in Weiden. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Datenmanagementstrategien und Anwendungskonzepte für Datentechnologien mit besonderem Fokus auf die Wertschöpfung aus Daten im Produktionsumfeld.



# Susanne Dierl

Mittelstand Digital-Zentrum Handel/ibi research GmbH an der Universität Regensburg

**Vortrag: Wie KI das Einkaufsverhalten verändert und den Handel zum innovieren zwingt**

## Abstract

Künstliche Intelligenz verändert maßgeblich, wie Menschen Produkte suchen, vergleichen und kaufen. Aus klassischen Customer Journeys werden zunehmend KI-gestützte Entscheidungsprozesse: Produktsuchen beginnen nicht mehr zwingend bei Suchmaschinen oder Marktplätzen, sondern bei Chatbots, digitalen Assistenten, personalisierten Empfehlungen oder automatisierten Einkaufsagenten. Damit wandert ein Teil der Kaufentscheidung von der Kundin oder dem Kunden hin zu algorithmischen Systemen. Der Vortrag zeigt, welche Veränderungen sich daraus für das Einkaufsverhalten ergeben. Gleichzeitig wird deutlich, warum der Handel dadurch stärker unter Innovationsdruck gerät. Wer künftig als Händler relevant bleiben will, muss Daten, Prozesse, Sortiment, Beratung und Kundenkommunikation neu denken.

## Zur Person

Susanne Dierl ist Senior Consultant bei der ibi research an der Universität Regensburg GmbH. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung im Handel mit Fokus auf digitaler Transformation im Einzelhandel, E-Commerce, Social Media und Erlebnisformaten am Point of Sale. Sie ist im Mittelstand-Digital Zentrum Handel als KI-Trainerin und Projektreferentin tätig.



# Roland Götz

Head of Innovation and Technology, Maschinenfabrik Reinhausen GmbH

**Vortrag: Von der Maschinenfabrik zum Digital Champion.**

**Wie die Erfassung und Verarbeitung von Daten unser Handeln bestimmt**

## Abstract

All-Electric-Society, Energiewende und der Boom der Datacenter verändern die Spielregeln der Energieversorgung. Netzbetreiber stehen vor der Aufgabe, wachsende Lasten, volatile Netze und dezentrale Einspeiser sicher zu beherrschen – oft mit Betriebsmitteln, die für diese Dynamik nie ausgelegt waren.

Digitalisierung ist der Schlüssel, um diese Komplexität beherrschbar zu machen. Doch jede digitale Lösung beginnt mit einem Fundament: der präzisen Erfassung physikalischer Zustände. Eine Kompetenz, die die Maschinenfabrik Reinhausen GmbH seit Jahrzehnten auszeichnet – und die heute die Basis für ein leistungsfähiges, digitales Portfolio für die Netze von morgen bildet.

## Zur Person

Roland Götz ist Entwicklungsleiter der Businessunit AUTOMATION der Maschinenfabrik Reinhausen GmbH. In seiner Arbeit spannt er den Bogen von der Schaltschranktechnik über Gas-in-Öl-Analysen bis hin zu Künstlicher Intelligenz und Cyber-Security - immer mit dem Ziel, Digitalisierung in der Energietechnik konkret nutzbar zu machen.

Seine fachliche Basis legten eine IHK-Ausbildung und ein Studium an der OTH Regensburg vor rund 20 Jahren.



# Prof. Dr. Julia Hartmann

Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie, OTH Regensburg

**Vortrag: Verantwortungsvolle Führung – was wir (nicht) wissen**

## Abstract

Eine sich wandelnde Arbeitswelt bedeutet auch einen Wandel der Anforderungen, die beispielsweise in den Future Skills aufgegriffen werden. In diesem Vortrag werden wir der Frage nachgehen, wie Führung heute und morgen aussehen kann und welche Verbindung zwischen Führung und Future Skills besteht. Welchen Beitrag kann die Wissenschaft in diesem Bereich für die Praxis liefern? Welche neueren Führungskonzepte können dazu beitragen, Führung verantwortungsvoll zu gestalten?

## Zur Person

Prof. Dr. Julia Hartmann ist seit 2020 Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie an der OTH Regensburg. Zuvor hatte sie verschiedene Positionen, wie z.B. im HR Management, bei einem eCommerce-Unternehmen für Marketing- und Druckprodukte inne. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen u.a. im Bereich Leadership und Future Skills.



# Fabian Schünke

Geschäftsführer Herding GmbH Filtertechnik & Gründer des Startups Primat der Wertschöpfung

**Vortrag: Wie geht Transformation im Mittelstand - eine wichtige aber leider nicht hilfreiche Frage**

## Abstract

Viele Unternehmen im Mittelstand wissen: Transformation ist notwendig. Aber sobald die Frage gestellt wird „Wie geht Transformation im Mittelstand?“, beginnt meist die Suche nach der einen Methode, dem richtigen Framework oder dem perfekten Change-Programm. Genau hier liegt das Problem. Dieser Vortrag stellt die These auf, dass die Frage nach dem „Wie“ oft zu kurz greift – weil Transformation im Mittelstand weniger ein methodisches Projekt ist als eine Frage von Haltung, Verantwortung und Organisationslogik. Anhand konkreter Erfahrungen aus der Organisationsentwicklung wird gezeigt, warum klassische Transformationsansätze häufig scheitern – und welche Denkweisen und Strukturen stattdessen helfen können, echte Veränderungsfähigkeit aufzubauen.

## Zur Person

Fabian Schünke ist Geschäftsführer der Herding GmbH Filtertechnik, einem international tätigen Familienunternehmen im Bereich industrieller Filtration. In seiner Rolle beschäftigt er sich insbesondere mit Fragen der Organisationsentwicklung, moderner Führung und der Weiterentwicklung mittelständischer Strukturen. Nach seinem Studium der Feinwerk- und Mikrotechnik (Dipl.-Ing. FH) sowie einem MBA & Engineering an der Hochschule München war er zunächst in verschiedenen Führungspositionen bei der Schleifring GmbH tätig, unter anderem als Vertriebsleiter Medizintechnik und später als Geschäftsbereichsleiter für industrielle Anwendungen. Anschließend arbeitete er als Senior Consultant bei Vollmer & Scheffczyk, mit Schwerpunkt Strategie- und Organisationsentwicklung.



# Maximilian Holler

Brand & Innovation Executive, Gebrüder Dorfner GmbH, Hirschau

## Vortrag: Die Marke als Werkzeug für Veränderungsführung – Fokus auf das Mittlere Management

### Abstract

Der Vortrag zeigt, wie Dorfners neue Marke als Führungsinstrument genutzt werden kann, um komplexe Transformationsprozesse klarer, verständlicher und wirkungsvoller zu kommunizieren. Im Mittelpunkt steht die Entlastung des mittleren Managements, das mit den Unternehmenswerten Mut, Wissen und Verantwortung, Orientierung erhält und Veränderungen besser vermitteln kann. Durch eine einheitliche Sprache, klare Leitplanken und den Fokus auf den Nutzen für die Mitarbeitenden wird Veränderung greifbar, nachvollziehbar und anschlussfähig. So wird die Marke zum Katalysator für Tempo, Vertrauen und erfolgreiche Umsetzung.

### Zur Person

Max ist Volkswirt, seit 15 Jahren bei Dorfner und in verschiedenen Aufgabenfeldern tätig. Gestartet ist er klassisch als Regional Sales Manager im Bereich der Bauchemie, dann Business Development – er hat Partner und Gesellschaften für Dorfner in neuen Regionen aufgebaut, darunter Amerika, Asien und der Mittlere Osten. Danach Strukturierung und Führung der strategischen Business Unit Composite Solutions.

Mit all diesen Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens und mit den verschiedensten Menschen erfolgreich agiert zu haben, hat ihn für seine neue Aufgabe qualifiziert. Er verankert und entwickelt im neu geschaffenen Innovationsteam bei Dorfner, neue Sichtweisen und innovative Prozesse.



# Holger Schellkopf

Journalist, Medienmanager und Digitalexperte

**Vortrag: Keine Transformation ohne Kommunikation.  
Warum Wandel eine Stimme braucht – nach innen und nach außen.**

## Abstract

In seinem Abschlussvortrag greift er die Impulse des Tages auf und zeigt, wie Unternehmen den digitalen Wandel nicht nur bewältigen, sondern kommunikativ nutzbar machen: Transformation braucht nicht nur Strategie und Technologie – sie braucht auch eine Botschaft, die intern und extern ankommt.

## Zur Person

Als Journalist, Medienmanager und Digitalexperte hat Holger Schellkopf den technologischen Wandel nicht nur beobachtet, sondern aktiv mitgestaltet – als Chefredakteur von t3n, Deutschlands maßgeblichem Digitalmagazin, sowie dem führenden Kommunikationsmagazin W&V oder auch als Director Content, Communication & Marketing bei der internationalen Agentur Virtual Identity. Er beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit Innovation und Transformation, ist in diesen Themenbereichen als Journalist, Berater, Speaker und Moderator aktiv.

